

# Wegweiser Digitale Bildung: Was soll **Technologie** im **Unterricht** können?



Digitale Lernwerkzeuge unterscheiden sich von normalen Technologieanschaffungen. Früher oder später kommen Sie an den Punkt zu entscheiden, was genau an Ihrer Schule nun eigentlich eingebaut oder erweitert werden soll. Als Orientierungshilfe gilt: Die Technik muss der Pädagogik folgen. Denn der Mehrwert entsteht nur, wenn digitale Lernwerkzeuge im Unterricht etwas anderes leisten können, als die bisherigen analogen. Sie ergänzen also analoge Methoden und Medien, anstatt sie zu ersetzen. Fragen Sie sich: „Was leistet die Technik, die ich anschaffen will, mehr als meine bisherigen Möglichkeiten?“

Pädagogisch sinnvolle digitale Lernmedien unterstützen das natürliche Lernverhalten der Kinder und Jugendlichen, wenn sie speziell dazu ausgelegt sind, kollaboratives und spielerisches Lernen anzuregen, intelligente Software und Präsentationstechnik so kombinieren, dass ein flüssiger Unterrichtsablauf ohne Medienbruch möglich und die Technik quasi nicht spürbar ist.

## Augen auf beim Hardware-Kauf

Interaktive große digitale Displays sind hier ein zentrales und wichtiges Element im Klassenzimmer. Bereits 2015 hat die Psychologin Dr. Ursula Fischer an der Universität Regensburg nachweisen können, dass sich die Lernfähigkeit von Zweitklässlern durch den richtigen Einsatz interaktiver Tafeln im Mathematikunterricht verbessert (Quelle: [www.netzwerk-digitale-bildung.de/blog/die-kinder-lernen-durch-das-whiteboard-nachweisbar-besser/](http://www.netzwerk-digitale-bildung.de/blog/die-kinder-lernen-durch-das-whiteboard-nachweisbar-besser/)). Hier muss die Qualität stimmen.

Stellen Sie sich also vor der Anschaffung entsprechende Fragen. Zum Beispiel:

- › Kann ich sofort mit dem Unterricht beginnen?
- › Können mehrere Personen gleichzeitig in verschiedenen Farben schreiben, wischen, Objekte verschieben? Erscheint die digitale Tinte dort, wo ich schreibe, ohne Versatz und ohne Verzögerung?

- › Kann ich physische Tafelwerkzeuge wie Geodreieck oder Zirkel anlegen und mit dem digitalen Stift meine Linien ziehen?
- › Funktioniert die Auswahl von Werkzeugen automatisch? Oder müssen wir diese erst manuell auswählen?
- › Kann ich mit der digitalen Tinte direkt in PDF Dokumente schreiben und meine Notizen darin direkt speichern und an die Lernenden verteilen?

## Die richtige Software ist ein Erfolgsfaktor

Schauen Sie auch bei der Auswahl der Software gut hin, denn es braucht eine vernünftige Lernplattform mit der man gezielt verschiedene Lehrmethoden anwenden, eigene Unterrichtseinheiten erarbeiten oder Lernstände abfragen kann. Auch hier können Checkfragen bei der Auswahl helfen:

- › Ist die Software selbsterklärend? Finde ich mich als Einsteiger sofort zurecht?
- › Kann ich meine Tafelbilder vor- und nachbereiten sowie diese im Unterricht sofort aufrufen?
- › Können wir die Inhalte an die jeweilige Klassenstufe und bestimmte Themen anpassen?
- › Gewährt die Software Einsichten in die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler?
- › Können wir Unterrichtseinheiten überall öffnen und auf jedes Schülergerät übertragen, damit die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Lerntempo arbeiten können?
- › Sind andere Funktionen, wie z.B. lizenz-, werbe- und jugendfreie Bilder sowie Videos und andere Unterrichtsinhalte integriert?

Auf der Website des Netzwerks Digitale Bildung sind Handouts mit umfassenden Checkfragen zu Hard- und Software zum kostenlosen Download bereitgestellt. Nutzen Sie diese gerne. Denn Lerntechnologie soll viele Jahre lang nachhaltig gut funktionieren und einfach erweiterbar sein sollte.

✦ Dr. Sarah Henkelmann

## Über das Netzwerk Digitale Bildung

In den kommenden Monaten werden Themen aus dem Wegweiser Digitale Bildung in Auszügen vorgestellt. Die kostenlose Printausgabe ist auf der Didacta 2020 erhältlich (Halle 9, Stand D22) oder als PDF unter [www.netzwerk-digitale-bildung.de](http://www.netzwerk-digitale-bildung.de).

Das Netzwerk Digitale Bildung bringt Experten aus Theorie und Praxis zusammen. Es gibt Orientierung für alle, die digitale Bildung gestalten wollen. Getragen wird das Netzwerk von verschiedenen Förderern aus der Wirtschaft. Die Inhalte steuern nicht-kommerzielle Kooperationspartner, Pädagogen und Experten aus der Wissenschaft bei.

[www.netzwerk-digitale-bildung.de](http://www.netzwerk-digitale-bildung.de)